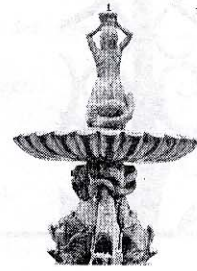


Das zweite Heft

Die Diskussion findet noch nicht statt, vielleicht wird sie mit diesem zweiten Heft der „Germanistischen Studien“ ansetzen, das viel Kritisches bringt. Unser Blick geht diesmal nicht nur in die heimischen (polnischen) Bereiche der Germanistik, sondern versucht ein deutsch-polnisch-tschechisches Gespräch anzuregen. Auch andere Grenzbereiche werden in unserem Archiv erschlossen: Arkadius Bożek, die Ikone der polnischen Oberschlesier, präsentiert durch einen anderen polnischen Oberschlesier deutscher Zunge, Karl Okonski. Beispiel eines Gespräches über Vorurteile, Sprachen und Politiken hinweg. Viel Oberschlesisches gibt es auch in den Nachrichten aus dem Fach: Der Bogen wird von Kattowitz nach Düsseldorf ausgespannt. Die Redaktion bedankt sich für den guten Zuspruch und bereitet sich auf die nahe Zukunft der monographischen Hefte vor.

Redaktion

Inhaltsverzeichnis



Aufsätze

- Jan Pacholski (Nysa)
Von den Düppeler Schanzen bis nach Königgrätz – auf den Spuren einer Entwicklung in Fontanes Kriegsberichterstattung 2
- Siegfried Ulbrecht (Praha)
Die Rezeption Ernst Jüngers in der Tschechischen Republik 12
- Claudia Kupfer-Schreiner (Bamberg)
Unbewusste Prozesse beim Schreiben bewusst machen – Experimente der „Bamberger Schreibschule“ zur „inneren Sprache“ 18
- Piotr Żyromski (Wrocław)
Relationen zwischen den Elementen des Graphem- und Phonemsystems sowie einige phonologische Universalien des Deutschen. Versuch einer systematischen Darstellung 27

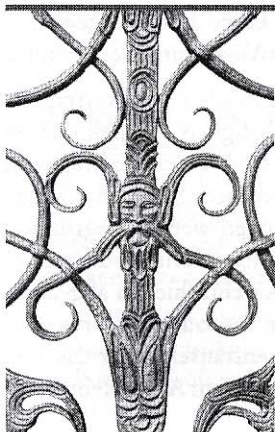
Archivalisches

- Karl Okonski
Arkadius Bożek 37

Nachrichten aus dem Fach

- Jürgen Joachimsthaler (Dresden)
Im Wald Atowicz. Eine notwendige Polemik zum neuesten Buch von Bernd Witte 44

- Besprechungen und Berichte 51



Herausgeber:

Monika Witt
Wojciech Kunicki
Lesław Cirko

Lektorat:

Marta Kopij


Herausgegeben von

Państwowa Wyższa Szkoła Zawodowa w Nysie
e-mail: kopij@ifg.uni.wroc.pl

Wissenschaftlicher Beirat:

Ortwin Beisbart
Detlef Haberland
Hubert Orłowski
Eugeniusz Tomiczek
Heinz Vater

Satz und Druck:

 Oficyna Wydawnicza ATUT
Wrocławskie Wydawnictwo Oświatowe